



# Bullerbü oder Masterplan für Nachhaltigkeit?

## Chancen und Grenzen genügsamer Gemeinschaften

13. – 14. September 2024

In zahlreichen Kommunen bringen lokale Initiativen der Zivilgesellschaft Nachhaltigkeit voran und fördern damit suffiziente Lebensweisen. Bürgerenergiegenossenschaften, Repair Cafés, Urban Gardening sowie Initiativen für nachhaltige Mobilität und viele andere Bürgerinitiativen entwickeln konkrete Lösungen für ein ökologisches und soziales Miteinander. Bürgerinitiativen besitzen dabei ein großes Potenzial für eine suffiziente Entwicklung von Kommunen und die gesellschaftliche Transformation, stoßen aber im Alltag immer wieder an Grenzen. Grund hierfür sind nicht zuletzt auf Wettbewerb und Wirtschaftswachstum ausgerichtete Politiken. Was kann Zivilgesellschaft unter diesen Bedingungen erreichen? Wie können Grenzen überwunden und Silodenken aufgebrochen werden? Wie kann es zu einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen Zivilgesellschaft und kommunaler Politik und Verwaltung kommen?

Diese Tagung richtet sich zum einen an Vertreter und Vertreterinnen von Initiativen, die sich für eine sozial-ökologische Transformation einsetzen und zum anderen von Kommunen, die neue Wege gehen wollen. Sie findet in Kooperation des Instituts für Kirche und Gesellschaft (IKG) mit dem Wuppertal Institut und dem Arbeitskreis Wirtschaft und Finanzen des BUND e.V. online statt.

## ORGANISATORISCHES

**TAGUNGSNUMMER**  
245003

**VERANSTALTUNGSORT**  
Online

**VERANSTALTUNGSLEITUNG | INHALTLICHE BERATUNG**  
*Dr. Sven Rudolph*  
sven.rudolph@kircheundgesellschaft.de  
T. 02304. 755 -349

*Dr. Stefanie Westermann*  
stefanie.westermann@kircheundgesellschaft.de  
T. 02304. 755 -320

**GESAMTVERANTWORTUNG**  
*Christian Graf*  
christian.graf@kircheundgesellschaft.de  
T. 02304. 755 -310

**TEILNAHMEGEBÜHR**  
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

**ANMELDUNG**  
Institut für Kirche und Gesellschaft  
Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte  
*Sabine Mathiak* (Tagungssekretariat)  
T. 02304. 755 -342 (Mo–Fr 9–16 Uhr)  
sabine.mathiak@kircheundgesellschaft.de  
www.kircheundgesellschaft.de

Das Programm und das **Formular zur Online-Anmeldung** finden Sie [hier](#).

**HINWEISE ZUR ANMELDUNG**  
Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Um die Planung zu erleichtern, bitten wir Sie, im Falle einer Nicht-Teilnahme eine kurze Nachricht per Email an das Tagungssekretariat, *Sabine Mathiak* (siehe unter Anmeldung), zu senden. Datenschutzbestimmungen und AGB finden Sie [hier](#).

## FREITAG, 13. SEPTEMBER 2024

- 13.30 Uhr Begrüßung und inhaltliche Einführung**
- Prof. Dr. Philipp Schepelmann, Wuppertal Institut
  - Prof. Dr. Rudi Kurz, Sprecher Arbeitskreis Wirtschaft und Finanzen, Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) e.V.
  - Dr. Sven Rudolph, Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG)
  - Dr. Stefanie Westermann, Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG)
- 14.00 Uhr Zivilgesellschaftliche Initiativen – Chancen und Restriktionen mit Inputs u.a. von**
- Dr. Lars-Arvid Brischke, SupraStadt Heidelberg
  - Sven Siebert, Münchner Initiative Nachhaltigkeit „Gutes Leben im Quartier“ Diskussion
- 15.30 Uhr Pause
- 16.00 Uhr FULFILL – Erkenntnisse aus einem europäischen Forschungsprojekt**
- Elisabeth Dütschke, Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung (ISI)
  - Michael Buschka, Wuppertal Institut Diskussion
- 17.30 Uhr Pause
- 18.30 Uhr Geht Suffizienz ökonomisch auf?**
- ein Gespräch mit
- Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal
  - Sven Giegold, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (angefragt)
- 20.00 Uhr Ende Tag 1

## SAMSTAG, 14. SEPTEMBER 2024

- 09.00 Uhr Warum können wir nicht anders? Eine kurze Geschichte der Suffizienz**
- ein Gespräch mit
- Prof. Dr. Angelika Zahrt, Ehrenvorsitzende BUND e.V.
- 09.30 Uhr Suffizienz in Kommunen?**
- mit Inputs von u.a.
- Dr. Raphael Karutz, Klimaschutzkoordinator der Stadt Bonn
  - N.N., Nachhaltigkeitsforum der Stadt Hamburg (angefragt) Diskussion
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr Wie können Zivilgesellschaft und Kommunen kooperieren?**
- Parallele Workshops
  - Zusammenführender Austausch zu Kooperationsstrategien im Plenum
- 13.00 Uhr Pause
- 14.00 Uhr Komplexität, Klimakrise und knappe Kassen**
- interaktives Podiumsgespräch mit Vertreter\*innen aus (Kommunal-)Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft
- 15.30 Uhr Ende Tag 2